

Charta Oecumenica – Die Nürnberger Ergänzungen (1.1.2006)

- Als Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nürnberg sind wir dankbar für alle sichtbaren Zeichen der Einheit in unserer Stadt: Die ökumenischen Gottesdienste, die gemeinsamen theologischen Verlautbarungen, die Festtage Nürnberg-Fürther Kirchen, die harmonische Zusammenarbeit in den ökumenischen Gremien und die zahlreichen guten Beziehungen benachbarter Gemeinden verschiedener Konfessionen.
Das Erreichte spornt uns an, noch mehr Gemeinsamkeit zu wagen, noch mehr Verbindendes zu entdecken und noch mehr Verständnis für die Traditionen unserer Schwesterkirchen zu wecken.

- Als Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nürnberg sind wir dankbar dafür, in einer Stadt arbeiten zu können, die sich für die Menschenrechte einsetzt.
Gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern wollen wir auch weiterhin die unveräußerlichen Grundrechte eines jeden Einzelnen verteidigen.
Gemeinsam mit unseren Schwesterkirchen wollen wir neue Wege suchen, gemeinsam Zeugnis von der uns anvertrauten Guten Nachricht abzulegen und allen Suchenden die Möglichkeit zu bieten, in einer unserer Kirchen ihre geistliche Heimat zu finden.

- Als Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nürnberg sind wir dankbar dafür, in einer Stadt zu leben, die die Integration der Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen fördert.
Gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass das friedliche Zusammenleben der Kulturen und Religionen in unserer Stadt gelingt.

- Als Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nürnberg sind wir dankbar für alle Basisgruppen, Bürgerinitiativen und Organisationen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.
Gemeinsam wollen wir auch zukünftig die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft an ihre Verantwortung vor Gott und den Menschen erinnern und selbst alles in unserer Macht Stehende dafür tun, dass die Welt, in der wir leben, lebenswert bleibt.

- Als Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nürnberg sind wir dankbar für die guten Beziehungen zur Israelitischen Kultusgemeinde und für die unverzichtbare Versöhnungsarbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und anderer Einrichtungen, die auf diesem Gebiet tätig sind.
Wir wollen gemeinsam mit unseren Schwesterkirchen auch weiterhin daran arbeiten, das Verhältnis zu unseren jüdischen Mitbürgern zu verbessern und so dazu beitragen, dass die Stadt, die einst mit den Rassegesetzen identifiziert wurde, als Ort gelingenden Zusammenlebens von Menschen unterschiedlichen Glaubens wahrgenommen wird, seien sie Christen, Juden, Muslime oder Angehörige anderer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften.